

## **Mündliche Anfrage**

### **des Abgeordneten Urbach (CDU)**

#### **Situation in Schlotheim in Bezug auf das Sicherheitsgefühl der Einwohner**

In einem Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen wurde ich auf die aktuelle Situation in den Ortsteilen Schlotheim und Obermehler aufmerksam gemacht.

Im Ortsteil Obermehler betreibt der Unstrut-Hainich-Kreis eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge, die derzeit von 850 Flüchtlingen bewohnt wird. Zusätzlich sind weitere Geflüchtete dezentral in kommunalen und privaten Wohnungen untergebracht.

Somit leben momentan etwa 1.000 Geflüchtete in den Ortsteilen Obermehler und Schlotheim, was erhebliche Auswirkungen auf Schlotheim als zentralen Ortsteil seiner Landgemeinde hat.

Schlotheim allein hat etwa 3.000 Einwohner. Die hohe Anzahl von Geflüchteten führt zu inneren Spannungen im Ort, insbesondere aufgrund vermehrter Vermögensdelikte und Übergriffe innerhalb der Gemeinschaftsunterkunft.

Der Bürgermeister hat unter anderem betont, dass das Sicherheitsgefühl der Einwohner verbessert werden muss. Aus diesem Grund plant er Maßnahmen wie verstärkte Bestreifungen und die Etablierung eines Kriminalpräventiven Rats.

Die aktuelle Situation wird zudem durch gestreute Gerüchte erschwert, denen der Bürgermeister immer wieder entgegentreten oder sie entkräften muss.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand des Markterkundungsverfahrens zur Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Nordthüringen?
2. Bestand oder besteht die Absicht, in Nottertal-Heilingen Höhen (Ortsteile Obermehler/Schlotheim) eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete zu etablieren?
3. Gibt es Initiativen der Landesregierung, um die Integrationsfähigkeit in den Ortsteilen Schlotheim und Obermehler zu erhöhen?
4. Gibt es Möglichkeiten und Bestrebungen seitens der Landesregierung, die Vorhaben des Bürgermeisters zur Stärkung des Sicherheitsgefühls vor Ort zu unterstützen?

Urbach